

- befagten und folgende Tage, jedesmahlen Nachmittags von 2 Uhr an, zu Hofgelsmar in obgedachter Behausung beliebigst einfinden, und auf das Meistgebot des Zuschlags gewärtigen können. Wobey zur Nachricht dienet, daß die erstandene Sachen jedesmahlen Tages da auf des Vormittags von 9 bis 12 Uhr, gegen baare Bezahlung abgehohlet werden müssen, widrigenfalls solche den nächstfolgenden Auctions-Tag auf die Gefahr und Kosten des Käufers anderwärts verkauft werden sollen. Carlshaven den 8 Aug. 1789. Vig. Commiss. Biedenkap.
- 9) Bey dem Kaufmann Hrn. Pfeiffer am Brink ist nebst seinen sonst bekannten Weinen, auch neuer Kirschwein von der besten Art, und Bourgozneuwein im billigsten Preise zu haben.
- 10) Bey dem Apotheker Hrn. Rude in der Rosenapotheke vor dem Schloß, ist frisches Pyromonter-Selzer- und Seidliger Bitterwasser zu haben.
- 11) Ein gut gearbeitetes steinernes Kamin, welches in ein Gartenhaus sehr schicklich wäre, ein Schloß zu einer Kammerthür, wie auch einige noch brauchbare Fenster, sind um billigen Preis zu verlassen.
- 12) Es wird ein kleiner, runder oder viereckigter eiserner Windofen, der noch in gutem Stande ist, zu kaufen gesucht.
- 13) Der Hofschneider Dalwig macht bekannt, daß er wiederum in dieser Messe mit allen Sorten Schnürbrüsten und Corsets, auf der Communications-Gallerie Nr. 211. ausstehen wird.
- 14) Die Jungfer Schelhasen macht bekannt, daß sie ihr Logis verändert hat, und wohnt auf der Oberneustadt auf dem Kirchplatz bey der Igfr. Helmeken, und färbt noch immer alle Couleuren in Seide und wollenen Zeugen, und wäscht dabey auch Flor, seidene Strämpfe und Spitzen, auf die neue Art.
- 15) Bey dem Kaufmann Hrn. Jonas Pfeiffer, wohnhaft am Markt, ist frisch Selzer-Wasser, 17 Krüge für 2 Rthlr. zu haben.
- 16) Eine französische goldne Repetir-Uhr, in verschiedenen Couleuren Gold, getrieben oder gravirt, unter dem gravirten Gehäuse, eins mit emailirten Gemälde aus einer Gruppe, drey menschliche Figuren, und einem Schaaß bestehet, und einer goldnen Kette mit 3 Strängen, auch mit verschiedenen Couleuren, am Hest mit einem goldnen Schlüssel daran, den man auch als Portraittäschchen brauchen konnte, und einen Kariol in Gold gefaßt, mit einem Wappen, das einen Busch mit drey Rosen und einer Sense im ofnen Schilde führt, und drüber die Buchstaben C: E: M: ist in der Nacht vom 23. auf den 24ten Jul. Morgens zwischen 3 u. 4 Uhr aus des Herrn Hofrath Trampels Hause zu Meimberg entwendet worden. Allen und jeden, den dieselbe zum Verkauf gebracht wird, werden hierdurch gewarnt, und gebeten, sie unter einer Belohnung von 6 Ducaten, und das Versprechen, daß ihr Name verschwiegen bleiben soll. Wer davon Nachricht geben kan, beliebe es in der Waisenhausbuchdruckerey anzuzeigen.
- 17) Vor einigen Tagen ist eine junge Hühner-Hündin, so ganz weiß, an dem einen Ohr einen braunen Flecken, und um das eine Auge einen braunen Ring hat, verlohren gegangen, wer solche aufgefunden hat, der wolle sie gegen ein Douceur in der Waisenhausbuchdruckerey abliefern.
- 18) Es macht die Jungfer Frölichen bekannt, daß sie ihr Logis gegenwärtig in der Unteren Stadt in des Bäckermeister Hartmanns Hause hat, sie erbletet sich Ziz, Cattun, seiden Strämpfe und andre seidene Waaren, Nanking, auf die beste neue Art zu waschen, sie hofft durch ihre Arbeit Beyfall zu finden, und bittet um geneigten Zuspruch.
- 19) Den Gemeinden, aus welchen sich Personen zum Unterricht in der Hebammkunst bey uns gemeldet, wird hierdurch nachrichtlich bekannt gemacht, daß der abermalige Unterricht den 1ten September seinen Anfang nimt, und daß sich die bereits dazu angegebene Personen da Endes zu gesetzter Zeit in Cassel einfinden, andere aber sich dazu vorläufig wieder anzeigen können. Cassel den 10ten August 1789. Stein.
- 20) Ueberzeugt, daß nicht gedruckte Anpreisungen, sondern bloß die Güte der Waare die best Empfehlung derselben ist, erscheinen wir mit dieser Anzeige vor dem Publico nur ungerne und bloß